

Bedienungsanleitung EUKOS-F

22/02/2016 (21)



Inhalt

Lieferumfang Basis-Set.....	3
Produktspezifikation	3
Funktionsübersicht.....	3
Produkt-Ansichten.....	4
Installation und Anschlüsse	4
Inbetriebnahme	4
Zusätzliche Anschlüsse	5
LCD-Display	6
Grundeinstellungen	7
Fernbedienung einlernen.....	7
Funk-Sensoren	8
Einlernen von Funk-Sensoren	8
Löschen eines Funk-Sensors.....	8
Einlernen von Kabel-Sensoren	9
Testen der eingelernten Sensoren	9
Zonen-Einstellungen.....	10
Scharf- u. Unscharf schalten der Zentrale	11
Teilscharf schalten an der Zentrale	11
Scharfschalten einzelner Zonen	12
Ereignisspeicher	12
System-Einstellungen.....	12

2-stellige Code-Liste	12
Batterieanzeige löschen	13
Türglocke, lokaler Alarm u. Panikalarm	14
Fernbedienung per Telefon	14
Telefonfunktionen	15
Bedienungsanleitung für den Bewegungsmelder im Wetterschutzgehäuse	16
Montagehinweis für die Fenster/ Tür Magnetsensoren und Kombimelder	19
Bedienungsanleitung für Doppelstrahl Infrarot Lichtschranken	20
Bedienungsanleitung Rauchwarnmelder	21
Planung/Einbau.....	21
Installation	21
Hinweis zur Sicherheit.....	21
Betrieb des Rauchwarnmelders	21
Wartung/Instandhaltung	21
Batterie- oder Akkumulator wechsel.....	21
Anbringungsort.....	22
Anwendung	22
Planung/Einbau	23
Installation	23
Betrieb des Rauchwarnmelders.....	23
Wartung/Instandhaltung	24
Batterie- oder Akkumulator wechsel.....	24
Zusammenfassung DIN EN 14604.....	25
Alarmmeldungen	25

Lieferumfang Basis-Set

1 x Alarmzentrale EUKOS-F
1 x Netzadapter 230 / 12 V
1 x Funkfernbedienungen

Produktspezifikation

Die EUKOS-F ist ein Funk-Alarmsystem mit integriertem Festnetzwahlgerät. Die EUKOS-F kann sowohl Funk- als auch kabelgebundene Sensoren auswerten.

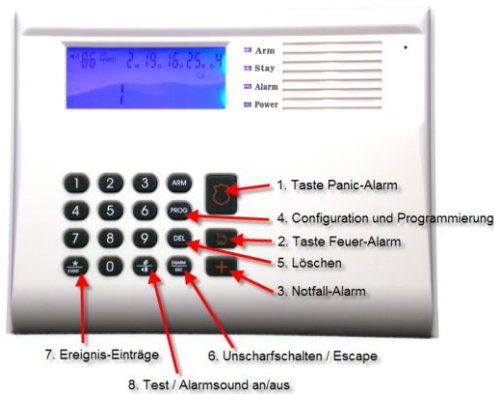
Funktionsübersicht

- ☐ LCD-Display zur Anzeige des Status und Aktivitäten (blau Hintergrund beleuchtet)
- ☐ 4 kabelgebundene Sensoren anschließbar
- ☐ 8 Alarmzonen, die Eigenschaften jeder Zone sind nach Bedarf einstellbar
- ☐ 9 Funk-Sensoren je Alarmzone sind einlernbar
- ☐ insgesamt können 72 Funk-Sensoren eingelernt werden
- ☐ 9 Fernbedienungen einlernbar
- ☐ 12 Sekunden Sprachaufnahme
- ☐ die Eigenschaften jedes Sensors sind individuell programmierbar
- ☐ 86 Ereignisse werden gespeichert
- ☐ interne Sirene, Anschluss für externe verkabelte oder Funk- Sirene
- ☐ eingebautes Festnetz-Wahlgerät
- ☐ eingebauter Notstrom-Akku
- ☐ Funkfrequenz 433 MHz

ACHTUNG: Bevor Sie die EUKOS-F in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte aufmerksam diese Bedienungsanleitung. Prüfen Sie zunächst durch Auslösung eines Sensors, ob der Sensor bereits in der Zentrale eingelernt ist (Zentrale muss eingeschaltet und unscharf geschaltet sein). Falls der Sensor eingelernt ist, erscheint auf dem Display der Zentrale die Speicher Nummer des Sensors (z.B. 4 2 = Zone 4, Sensor Nr. 2 in Zone 4). Im Werkzustand sind in der Regel noch keine Sensoren oder Fernbedienungen eingelernt. Es ist jedoch möglich, dass auf Ihren Wunsch hin oder während der Versandvorbereitung Sensoren eingelernt wurden, deshalb ist Ihre Prüfung notwendig.

Produkt-Ansichten

Front-Ansicht EUKOS-F (englische Version)



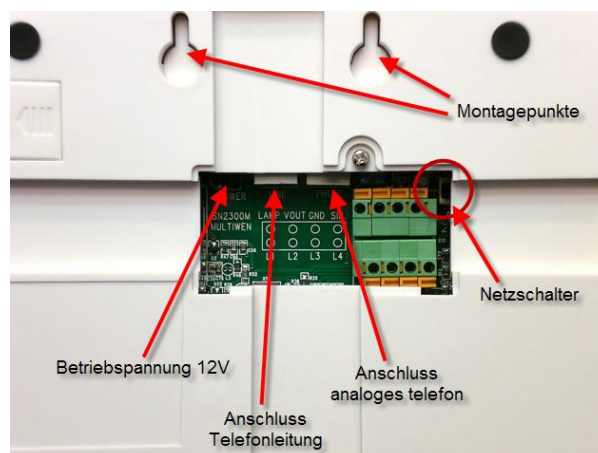
LED-Anzeigen

- LED Arm/Scharf an = Scharf geschaltet
- LED Stay/Teilscharf an = Teil-Scharf geschaltet
- LED Stay/Teilscharf und LED Arm/ Scharf aus = Unscharf geschaltet
- LED Alarm an = nicht abgerufenes Alarm- bzw. Funksignal Ereignis im Speicher
- LED Power an = Betriebsspannung durch Netzteil
- LED Power aus = Anlage läuft auf Akkubetrieb

Installation und Anschlüsse

Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme ist einfach zu bewerkstelligen. Auf der Rückseite der Alarmzentrale befindet sich ungefähr in der Mitte eine Abdeckung, welche mit einer Schraube fixiert ist. Diese Schraube müssen Sie zunächst entfernen um an die Anschlüsse zu gelangen.



Bitte stecken Sie das Netzteil in die Buchse 12 V und schalten dann die EUKOS-F mittels des kleinen Netzschalters ein.

ACHTUNG: Möchten Sie die EUKOS-F an einem ISDN-Anschluss betreiben, benötigen Sie hierfür entweder einen Telefon Analog/ISDN Wandler, oder eine ISDN-Telefonanlage für analoge Endgeräte (z.B. Telekom EUMEX, Telekom Speedport W700)

Zusätzliche Anschlüsse

Über die Anschlussleiste können bis zu 4 kabelgebundene Sensoren angeschlossen werden. Dies geschieht nach einem ganz bestimmten Anschlusschema, da hier eine Doppelbelegung erfolgt. Wenn Sie sich mit der Beschaltung nicht sicher sind, fragen Sie einen entsprechenden Fachmann.

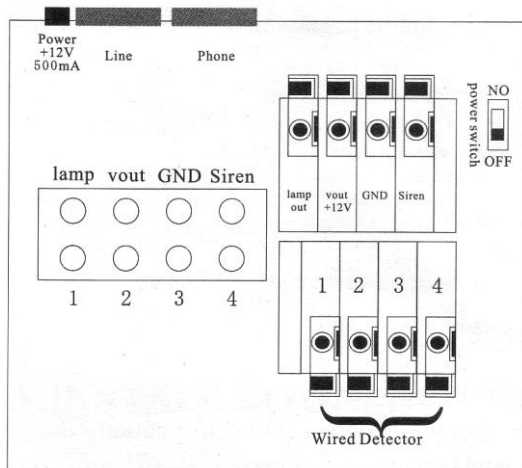
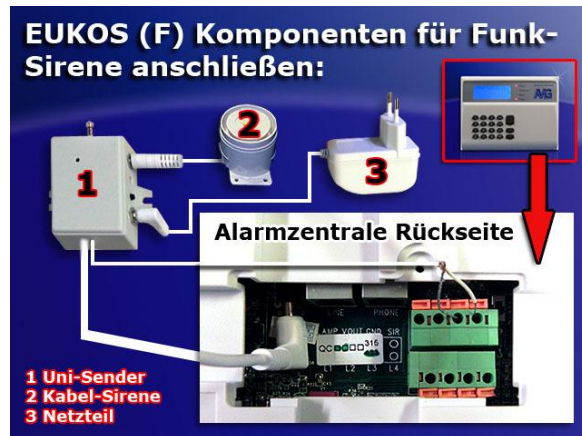


Bild 1



- ☐ Line: Anschluss zur Telefonbuchse Ihres Telefonanbieters (analog)
- ☐ Phone: Anschluss eines analogen Telefons (Endgerät) Telefonsignal wird durchgeschliffen. Die Alarmzentrale wird quasi zwischen Ihrem Telefon und der Anschlussdose zwischen geschaltet.
- ☐ vout +12V: DC Ausgang für die Speisung verkabelter Sensoren
- ☐ GND: Masse/Minus Betriebsspannung für Kabel-Sensoren und Minuspol für verkabelte Sirene
- ☐ 1, 2, 3, 4: Anschlüsse für Kabel-Sensoren
- ☐ Lamp: Ausgang (+12V) für externe Geräte, die dann mittels Telefonanruf über ein Relais gesteuert werden können, z.B. Lampe oder eine Fernschalt-Steckdose etc.
- ☐ Siren: Ausgang (+12V) für den Anschluss einer externen kabelgebunden Sirene oder Sender für Funksirene

Anschluss eines Universalsenders für Funksirenen

Der Universalsender wird mit offenen Kabelenden und einem Kabel mit DC-Stecker geliefert.

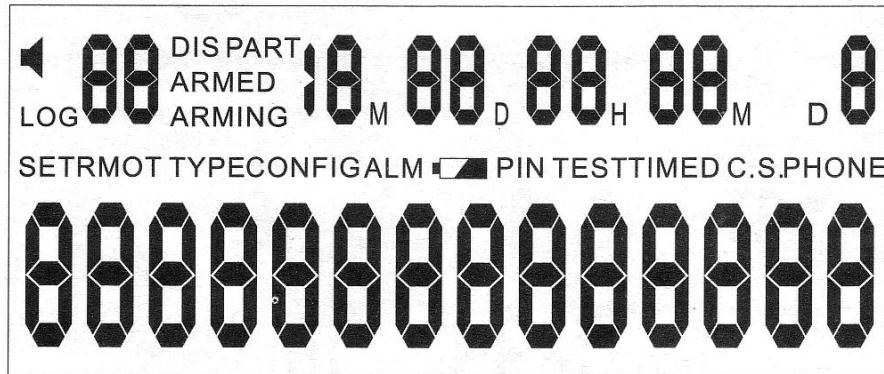
1. Das weiße bzw. isolierte Kabel, wird auf der Rückseite der Eukos-F (Bild 1), an den grünen Steckklemmen an „**SIR**“ angeschlossen.
2. Das blanke Kabel an „**GND**“.

Anschluss eines Senders für einen Quittungstongeber

1. Das weiße bzw. isolierte Kabel, wird auf der Rückseite der Eukos-F (Bild 1), an den grünen Steckklemmen an „**SIR**“ angeschlossen.
2. Das blanke Kabel an „**GND**“.

ACHTUNG: Die Beschaltung verkabelter Sensoren sollte nur durch einen Fachmann vorgenommen werden, da bei einer Fehlbeschaltung das Gerät beschädigt werden kann.

LCD-Display



Symbol-Erklärungen von links nach rechts

- ☐ Symbol-Lautsprecher sichtbar: Alarm mit Sirensound eingeschaltet
- ☐ Symbol-Lautsprecher nicht sichtbar: Stiller-Alarm eingeschaltet (kein Sirensound)
- ☐ ARMED: Scharf geschaltet
- ☐ DIS ARMED: Unscharf geschaltet
- ☐ PART ARMED: Teilscharf geschaltet
- ☐ LOG: Ereignis-Einträge
- ☐ SET: Einstellungen setzen
- ☐ RMOT: Fernbedienung (Remote)
- ☐ TYPE: Zonen-Typ
- ☐ CONFIG: System-Konfiguration
- ☐ ALM: Alarm
- ☐ Symbol-Batterie: Funk-Sensor-Batterie leer
- ☐ PIN: PIN-Code
- ☐ TEST: Testmodus aktiviert
- ☐ TIMED: Zeit für Auto-Scharf oder Auto-Unscharf eingestellt
- ☐ PHONE: Eingehende-Fernsteuerung per Telefon

Grundeinstellungen

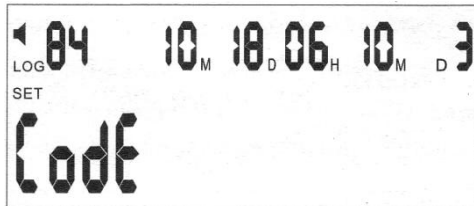
Damit das Alarmsystem überhaupt arbeiten kann, müssen erst einmal die Fernbedienungen und Sensoren eingelernt werden (sofern noch nicht geschehen). Die Vorgehensweise erfahren Sie in den weiteren Abschnitten dieser Anleitung. Es können bis zu 8 Fernbedienungen und bis zu 9 Funk-Sensoren je Zone in die EUKOS-F angemeldet werden.

Der Standard-System-PIN lautet: **123456**

Fernbedienung einlernen

Als erstes müssen Sie die Fernbedienungen in die Alarmzentrale einlernen. Es können bis zu 8 Fernbedienungen in Zone 0 eingelernt werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Drücken Sie den Knopf **PROG**, um den Programmiervorgang einzuleiten.
2. Drücken Sie **123456** (System-Passwort).
3. Im Display erscheint: **SENSOR**.
4. Drücken Sie jetzt auf der einzulernenden Fernbedienung eine beliebige Taste.
5. Im Display erscheint dann **CODE** wenn die entsprechende Fernbedienung erkannt wurde.
6. Drücken Sie **0** zum Einlernen einer Fernbedienung.
7. Ihnen wird jetzt die Nummer des Speicherplatzes der eingelernten Fernbedienung auf dem Display angezeigt: z.B. **1**
8. Drücken Sie jetzt **PROG** um die Fernbedienung zu speichern.
9. Es erscheint wieder **SENSOR** im Display. Hier können Sie entweder mit dem Einlernen fortfahren oder mit der Taste **ESC** beenden.



ACHTUNG: Sie sollten sich die im Display angezeigte Nummer des Fernbedienungsspeicherplatzes aufschreiben. Dies ist für ein späteres Löschen oder der Ereignis-Auswertung wichtig. Damit können Sie später genau ermitteln mit welcher Fernbedienung wann Scharf oder Unscharf geschaltet wurde

Fernbedienung löschen

1. Drücken Sie **DEL** um den Löschvorgang einzuleiten.
2. Drücken Sie **123456** (System-Passwort).
3. Im Display erscheint: **DEL SENSOR**
4. Drücken Sie **0** (Code für Fernbedienungen)
5. Geben Sie anschließend die Fernbedienungsnummer ein, die Sie löschen wollen: **(1-8)**
6. Drücken Sie **DEL** um das Löschen zu bestätigen.
7. Im Display erscheint: -----
8. Es erscheint wieder **DEL SENSOR** im Display. Hier können Sie entweder mit dem Löschen weiterer Fernbedienungen fortfahren oder mit der Taste **ESC** beenden.

Funk-Sensoren

Alle Funksensoren müssen erst einmal in die Alarmzentrale eingelernt werden. Zu den Funk-Sensoren zählen Tür-Fensterkontakte, Bewegungsmelder, Rauchmelder, Gasmelder etc. Es ist zu empfehlen, sich die Speicherplatznummer welche Sie den Sensoren zugewiesen haben zu notieren.

Einlernen von Funk-Sensoren

Für das Einlernen von Funk-Sensoren stehen je 9 Speicherplätze in 8 Zonen zur Verfügung.

Achtung: Bevor Sie mit dem Einlernen der Sensoren beginnen, lesen Sie bitte zuerst Absatz Nr. 7 „Zonen-Einstellungen“. Entscheiden Sie dann, welche Eigenschaften die Sensoren haben sollen. Lernen Sie anschließend die Sensoren in die entsprechenden Zonen ein.

Zum Einlernen eines Sensors gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie **PROG** um den Programmiervorgang einzuleiten.
2. Drücken Sie die Taste Unschärf (Symbol geöffnetes Schloss) auf einer bereits eingelernten Fernbedienung.
3. Im Display erscheint: **SENSOR**
4. Lösen Sie jetzt den entsprechenden Sensor aus, welchen Sie einlernen möchten.
5. Im Display erscheint dann **CODE** wenn der Sensor erkannt wurde.
6. Drücken Sie die Nummer der **Zone 1 – 8** in welche Sie den Sensor einlernen möchten.
7. Ihnen wird jetzt die Nummer des Sensor-Speicherplatzes in der gewählten Zone angezeigt Display: **ZONE 4 – 1** (Zone 4 – Speicherplatz 1)
8. Drücken Sie jetzt **PROG** um den Sensor zu speichern.
9. Es erscheint wieder **SENSOR** im Display. Hier können Sie entweder mit dem Einlernen fortfahren oder mit der Taste **ESC** beenden.

Löschen eines Funk-Sensors

Zum löschen eines Sensors gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Drücken Sie **DEL** um den Löschvorgang einzuleiten.
2. Drücken Sie die Taste Unschärf auf einer bereits eingelernten Fernbedienung.
3. Im Display erscheint: **DEL SENSOR**
4. Drücken Sie die Nummer der **Zone 1 - 8** aus welcher Sie einen Sensor löschen möchten.
5. Geben Sie anschließend den Sensor-Speicherplatz ein, die Sie löschen wollen: (1-8) **Beispiel:** Sie möchten aus der Zone 3 den Sensor 4 löschen, dann drücken Sie nach den Worten **DEL Sensor** im Display die Ziffern 3 und dann die 4.
6. Drücken Sie **DEL** um das Löschen zu bestätigen.
7. Im Display erscheint: -----
8. Es erscheint wieder **DEL SENSOR** im Display. Hier können Sie entweder mit dem Löschen weiterer Sensoren fortfahren oder mit der Taste **ESC** beenden.

Einlernen von Kabel-Sensoren

1. Klappe auf der Rückseite entfernen.
2. 8 Kabelklemmen befinden sich rechts (siehe „Zusätzliche Anschlüsse“, Seite 04).
3. 1 Kabel des Sensors in GND stecken, dazu vorsichtig den orangenen Bügel mit einem Schlitz-Schraubendreher nach unten drücken.
4. Das 2. Kabel in L1, L2, L3, oder L4 stecken und prüfen ob beide Kabel fest sind!
5. Wie Schritt 1 bis 9 von „Einlernen von Funksensoren“, nur bei Schritt 4 darauf achten, wenn mehrere Sensoren in Reihe geschaltet sind, das alle Anderen geschlossen sind.

Testen der eingelernten Sensoren

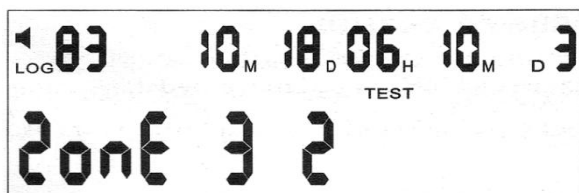
TIP: Wenn Sie im Testmodus einen Sensor auslösen, wird Ihnen die Zone und die Speicherplatznummer im Display angezeigt, ohne Alarm auszulösen.

Um das erfolgreiche Einlernen von Sensoren zu überprüfen oder um sich eine Sensornummer anzeigen zu lassen besitzt die EUKOS einen Testmodus.

1. Drücken Sie die Taste # / **Lautsprecher** bis im Display das Wort **TEST** aufleuchtet (klein in der Mitte).
2. Lösen Sie jetzt die zu überprüfenden Sensoren aus.
3. Im Display wird dann die Zone und die Speichernummer angezeigt, ZONE 3 2 = (Zone 3, Speicherplatz 2)
4. Um den Testmodus ohne Sensorauslösung wieder zu verlassen müssen Sie die Taste # / **Lautsprecher** noch einmal drücken. Bei Auslösung eines Sensors wird die Zone und der Speicherplatz angezeigt, es sind 2-3 Pieptöne zu hören und die EUKOS-F verlässt den Testmodus automatisch nach ca. 10 Sekunden.

Achtung: Die Taste #/ Lautsprecher hat 2 Funktionen: Ein **kurzes Drücken** schaltet die Test-Funktion ein und aus, ein **langes Drücken** (ca. 3 Sek) schaltet die interne Sirene ein und aus, es erfolgt der „Stille Alarm“ (Symbol-Lautsprecher oben links im Display beachten). Die externe Sirene arbeitet nur, wenn das Lautsprechersymbol im Display zu sehen ist. Prüfen Sie, ob lauter Alarm eingestellt ist, Sie müssten oben links im Display ein Lautsprechersymbol sehen, falls nein, bitte die Taste mit dem Lautsprechersymbol für 3-4 Sekunden gedrückt halten, dann sollte das Symbol erscheinen, dann erneut testen.

Display-Ansicht bei Test-Modus



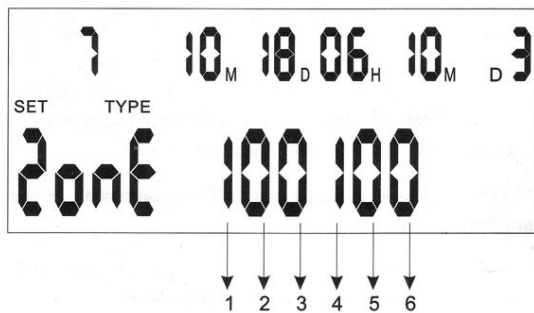
Zonen-Einstellungen

Das Alarmsystem besitzt 8 Zonen, in welche jeweils 9 Sensoren gespeichert werden können. Jede dieser 8 Zonen lässt sich individuell den Bedürfnissen anpassen. Werkseitig sind die Zonen wie folgt vorprogrammiert:

- ☐ **Zone 1: Feuer** Für Rauchmelder, Alarm wird immer ausgelöst, unabhängig davon ob die Zentrale scharf geschaltet ist.
- ☐ **Zone 2: Panic** Für Notfall-Melder, Alarm wird immer ausgelöst, unabhängig davon, ob die Zentrale scharf geschaltet ist.
- ☐ **Zone 3: Betreten/Verlassen** Wenn Sie in Zone 3 einen oder mehrere Sensoren anmelden, wird bei Scharfschaltung und beim Betreten des Objektes automatisch eine Verzögerungszeit aktiviert. Sie haben dann diese Zeit, um das Objekt zu verlassen ohne Alarm auszulösen (20 Sek.) oder nach dem Betreten die Zentrale unscharf zu schalten (30 Sek.), bevor Alarm ausgelöst wird. Wenn in Zone 3 kein Sensor angemeldet ist, wird keine Verzögerung aktiviert.
- ☐ **Zone 4: Einbruch** Sensoren in den Zonen 4 - 6 lösen sofort Alarm aus, wenn die Zentrale scharf geschaltet ist.
- ☐ **Zone 5: Einbruch**
- ☐ **Zone 6: Einbruch**
- ☐ **Zone 7: Teil-Scharf** Sensoren in Zone 7 lösen keinen Alarm aus, wenn die Zentrale Teil-Scharf geschaltet ist. Bei Vollscharf-Schaltung lösen die betreffenden Sensoren in Zone 7 sofort Alarm aus. Dies ist hilfreich, um z.B. nachts am Bewegungsmelder im Flur auf dem Weg zum WC keinen Alarm auszulösen während alle anderen Sensoren die Überwachung durchführen.
- ☐ **Zone 8: zeitgesteuerte stille Überwachung** Sensoren in dieser Zone prüfen während der eingestellten Zeit, ob eine Bewegung / Auslösung stattfindet, auch wenn die Zentrale Unscharf geschaltet ist. Wenn keine Auslösung stattfindet, (weil keine Aktivität stattfindet) wird ein stiller Alarm mit Anruf ausgelöst. Die Aufgabe dieser Zone (werksseitig vorprogrammiert, die Einstellungen können beliebig verändert werden) ist die Überwachung sensibler Bereiche wie Räume mit pflegebedürftigen Personen, Räume mit Überwachungspersonal, Objekte, die zu festgelegten Zeiten aufgesucht werden müssen usw. Die werksmäßig eingestellte Zeit ist 8:00 Uhr bis 20.00 Uhr. Diese Zeit kann nach Bedarf geändert werden, sehen Sie hierzu „**System-Einstellungen**“.

Jede Zone hat verschiedene, vorprogrammierte Parameter. Die Parameter können auf Wunsch individuell verändert / angepasst werden. Um die voreingestellten Parameter einer Zone zu verändern gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie **PROG** um den Programmiervorgang einzuleiten.
2. Drücken Sie die Taste Unscharf auf einer bereits eingelernten Fernbedienung.
3. Im Display erscheint: **SENSOR**
4. Drücken Sie * / **Event**.
5. Im Display erscheint: **ZONE**
6. Drücken Sie die Nummer der Zone, die Sie bearbeiten möchten z.B. **4**
7. Im Display erscheint: **ZONE 000011**
8. Jetzt können Sie eine neue 6-stellige Kombination 0 und 1 eingeben (Bedeutung der Stellen wird unten dargestellt)
9. Drücken Sie **PROG** um die Einstellung zu speichern.



1. 1: zeitgesteuerte stille Überwachung
0: keine zeitgesteuerte stille Überwachung
2. 1: Zeitverzögerung beim Verlassen 0: keine Zeitverzögerung beim Verlassen
3. 1: Zeitverzögerung beim Betreten 0: keine Zeitverzögerung beim Betreten
4. 1: 24 Stunden-Zone 0: keine 24Stunden-Zone
Ist dieser Wert auf 1 wird die Zone immer überwacht, unabhängig davon ob die Alarmanlage scharf geschaltet ist. z.B. Zone für Rauchmelder.
5. 1: Lauter Alarm 0: Stiller Alarm
Ist dieser Wert 0, so löst ein Sensor aus dieser Zone nur stillen Alarm aus.
6. 1: Alarm 0: Teilscharf-Alarm
Ist dieser Wert 0, so löst ein Sensor in dieser Zone nur bei Vollscharf einen Alarm aus. Im Teilscharf-Modus werden die Sensoren dieser Zone nicht berücksichtigt.

Scharf- u. Unscharf schalten der Zentrale

Die Zentrale kann mittels der Fernbedienung, Transponder, Fingerscanner, separater Zeitschaltuhr oder an der Tastatur Scharf und Unscharf geschaltet werden. Für das Scharfschalten mittels Fernbedienung stehen Ihnen die Knöpfe mit geschlossenem Schloss (vollscharf) und geschlossenem Schloss mit Haussymbol (teilscharf) zur Verfügung. Mit dem Knopf geöffnetes Schloss schalten Sie Unscharf. Mit dem Knopf-Symbol Glocke können Sie einen Notfall-Alarm auslösen. Wenn Sie mit einem Funksender schalten, erscheint für kurze Zeit die Speichernummer des jeweiligen Senders. Ist zum Beispiel mit der Fernbedienung, die unter Speicherplatz 0-2 gespeichert wurde, geschaltet worden, so erscheint auf dem Display die Ziffer 2. Zum Scharfschalten auf der Tastatur drücken Sie den Knopf ARM. Zum Unscharfschalten auf der Tastatur drücken Sie die Taste Disarm/ESC, dann den 6-stelligen PIN-Code eingeben.

Teilscharf schalten an der Zentrale

Um die Zentrale teilscharf zu schalten halten Sie einfach die "ARM/Scharf" Taste für mindestens 2 Sekunden gedrückt wenn die Zentrale unscharf ist.

Scharfschalten einzelner Zonen

Um nur einzelne Zonen scharfzuschalten, drücken Sie zuerst die Nummer der jeweiligen Zone auf dem Bedienfeld der Zentrale und dann die "ARM/Scharf" Taste.
Um dann weitere Zonen Scharfzuschalten wiederholen Sie einfach diesen Vorgang.

Ereignisspeicher

Die EUKOS-F speichert jeden Schaltvorgang mit Uhrzeit und Datum, sei es das Scharf- u. Unscharfschalten oder ein Alarm. Wenn ein neues Alarmereignis gespeichert wurde, so leuchtet die rote LED Alarm auf der Zentrale. Drücken Sie nun den Knopf EVENT, oben links sehen Sie die Speichernummer des Ereignisses, bei jedem Knopfdruck EVENT zählt die Anzeige runter. Sind alle Ereignisse angezeigt worden, so erlischt die ALARM-LED. Die Zentrale kehrt nach ca. 5 Sekunden von allein in die Standardanzeige zurück, wenn kein Knopf mehr gedrückt wurde.

System-Einstellungen

In diesem Menü können die Grundeinstellungen der Alarmzentrale verändert werden. So z.B. die Uhrzeit und das Datum. Um die Systemeinstellungen zu verändern gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie **PROG** um den Programmiervorgang einzuleiten.
2. Drücken Sie die **Taste Unscharf** auf einer bereits eingelernten Fernbedienung.
3. Im Display erscheint: **SENSOR**
4. Drücken Sie **# / Lautsprecher**
5. Im Display erscheint: **SYS** und das kleine Wort **CONFIG**
6. Jetzt müssen Sie den **2-stelligen Code** aus unten stehender Liste eintragen und die gewünschten Einstellungen vornehmen.
7. Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben drücken Sie **PROG** um die Einstellung zu speichern.
8. Entweder Sie drücken **# / Lautsprecher** um weitere Systemeinstellungen vor zu nehmen oder mit **ESC** verlassen.

2-stellige Code-Liste

- 01: Verzögerungszeit bei Verlassen bevor Alarm ausgelöst wird:
2-stellige Eingabe, in 5 Sekunden-Schritte, z.B. 04 bedeutet 4 x 5 Sekunden = 20 Sekunden (Standard 04)
- 02: Verzögerungszeit beim Eintreten bevor Alarm ausgelöst wird:
2-stellige Eingabe, in 5 Sekunden-Schritte, z.B. 06 bedeutet 6 x 5 Sekunden = 30 Sekunden (Standard 06)
- 03 Länge des Sirenenounds:
2-stellige Eingabe, in 20 Sekunden-Schritte, z.B. 06 bedeutet 6 x 20 Sekunden = 120 Sekunden
- 04 Dauer der zeitgesteuerten Überwachungs-Zeit:
2-stellige Eingabe, in Stunden (Standard 12 Std.)

05 zeitgesteuerte Überwachung Start/Stopp-Zeit:
Standard 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr

06 Zeit für automatische Scharfschaltung:

Mit den Tasten * und # können Sie verschiedene Zeitpunkte auswählen und einstellen.
Mit der DEL-Taste kann der Zeitpunkt wieder gelöscht werden.

07 Zeit für die automatische Unscharfschaltung:

Mit den Tasten * und # können Sie verschiedene Zeitpunkte auswählen und einstellen.
Mit der DEL-Taste kann der Zeitpunkt wieder gelöscht werden.

08 Einstellung von Uhrzeit und Datum:

Die Ziffern werden von vorn nach hinten eingegeben. Die letzte Ziffer stellt den Wochentag dar (1 Montag, 2 Dienstag, 3 Mittwoch, 4 Donnerstag, 5 Freitag, 6 Samstag, 7 Sonntag).

		M	D	Uhr	Tag
Jahr	20/15	01	15	16	10 4
Beispiel:	2015	01	15	16:10	DO

09 Änderung des PIN-Codes:

Eingabe des neuen PIN (6-stellig). Achtung mit der DEL-Taste kann der PIN gelöscht werden.

10 Einstellen der 1 - 8 Klingelzeichen, bevor die Zentrale bei Anruf von draußen antwortet (für Fernbedienung per Telefon).

11 Scharfschaltung mit oder ohne Innensirene und verkabelter Außensirene = (LS = lautes Signal), 0 = kein LS, 1 = LS

12 Einstellung für Alarmdienste (wird nicht unterstützt).

13 **Dieser Code ist für den Werksservice reserviert u. muss 0 sein!**

0 = Nein, 1 = Ja (Standard Nein)

14 Alarm bei Unterbrechung der Betriebsspannung:

0 = Nein, 1 = Ja (Standard Nein)

15 Verlassen Verzögerungszeit (wird durch laute Pieptöne begleitet):

0 = Nein, 1 = Ja (Standard Ja)

Hinweis: Die Pieptöne der Verzögerungszeit beim Eintreten können NICHT ausgeschaltet werden.

16 Telefonleitungsüberwachung (Alarm):

0 = Nein, 1 = Ja (Standard Nein)

Batterieanzeige löschen

Hinweis:

1. Batterie entfernen aus dem Sensor
2. Mit der Fernbedienung 1x die Zentrale scharf und unscharf schalten
3. Neue Batterie einlegen in den Sensor
4. Sollte die Batterieanzeige wieder angezeigt werden prüfen Sie die Batterie

Türglocke, lokaler Alarm u. Panikalarm

Lassen Sie im unscharfen Zustand den Sensor auslösen, den Sie programmieren wollen. Auf dem Display wird die Zonen- u. Speicherplatznummer des Sensors angezeigt.

zum Beispiel: Zone 3 Speicherplatz 2

Zum Programmieren dieses Sensors drücken Sie auf „Löschen“, es erscheinen Striche im Display, drücken Sie auf „Unscharf“ einer eingelernten Fernbedienung. Es erscheint „Del“, dann drücken Sie die Zonennummer u. die Speicherplatznummer des gewünschten Sensors.



- | | |
|---|---|
| 1. 1: interner Alarm | 0: normaler Alarm |
| 2. 1: Sensor arbeitet bei unscharf geschalteter Zentrale als Türiglocke | 0: keine Türiglockenfunktion |
| 3. 1: Notfallknopf auf der Fernbedienung mit interner Sirene | 0: Notfallknopf alarmiert ohne interne Sirene |

Fernbedienung per Telefon

Um die EUKOS-F per Telefon zu bedienen, gehen Sie wie folgt vor:

Die interne Sirene muss ausgeschaltet sein! Sie können die Sirene über Ziffer 6 auf dem Telefon ausschalten. Rufen Sie die EUKOS-F an und lassen Sie die eingestellte Anzahl an Klingelzeichen klingeln. Wenn sich die EUKOS-F mit einem Piepton meldet, dann geben Sie den PIN-Code ein, (Original 1 2 3 4 5 6). Geben Sie den PIN-Code langsam Ziffer für Ziffer ein, damit das Tonwahlsignal korrekt übermittelt werden kann, das ist besonders bei der Nutzung eines Handys wichtig. Ist der PIN-Code korrekt, hören Sie 1 Piepton, bei unkorrektem PIN-Code hören Sie 3 Pieptöne.

Bei korrektem PIN-Code können Sie nun wie folgt schalten:

Drücken Sie auf Ihrer Telefontastatur:

- 1 = Mikrofon einschalten
- 2 = Lautsprecher einschalten um in den Raum hinein zu sprechen
- 3 = Sirene einschalten
- 4 = Mikrofon ausschalten
- 5 = Anruf beenden
- 6 = Sirene ausschalten
- 7 = Scharf schalten
- 8 = Unscharf schalten

Telefonfunktionen

Nummern programmieren

Um auch im Alarmfall darüber benachrichtigt zu werden, müssen Sie entsprechende Telefonnummern programmieren. Hierfür stehen Ihnen bis zu 6 Speicherplätze zur Verfügung.

ACHTUNG: Die Speicherplätze 1 und 2 sind für die Aufschaltung auf Alarmdienste, sie sind für persönlichen Gebrauch nicht nutzbar. Für die Programmierung von persönlichen Telefonnummern (Ihr Handy, Privat-Telefon) stehen Ihnen die **Plätze 3 bis 6** zur Verfügung! Falls Sie in Speicherplatz 1 und 2 Telefon Nummern eingespeichert haben, so löschen Sie diese bitte wieder.

Zum programmieren einer Telefonnummer gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie **PROG** um den Programmiervorgang einzuleiten.
2. Drücken Sie die Taste **Unscharf** auf einer bereits eingelernten Fernbedienung.
3. Im Display erscheint: **SENSOR**
4. Drücken Sie *****
5. Im Display erscheint: **ZONE**
6. Drücken Sie **# / Lautsprecher**
7. Im Display erscheint: **Set**
8. Drücken Sie jetzt die Nummer des Speicherplatzes **1 – 6**
9. Geben Sie jetzt Ihre Telefonnummer mit Vorwahl langsam Ziffer für Ziffer ein.
10. Anzeige der Nummer am Display
11. Drücken Sie **PROG** um die Einstellung zu speichern.
12. mit **STOP** verlassen

Nachrichten aufsprechen

Um im Alarmfall auch eine Alarmmeldung zu übermitteln muss ein entsprechender Alarmanzeige-Text hinterlegt werden. Um einen Alarmanzeige-Text auf zu sprechen gehen Sie wie folgt vor:

- ☐ Alarmzentrale muss sich im Unscharf-Modus befinden.
- ☐ Halten Sie die Taste **0** gedrückt.
- ☐ Nach ca. 2 Sekunden erscheint **COPY** im Display.
- ☐ Sprechen Sie jetzt Ihren Text aus ca. 50-100 cm Abstand zum Gerät in das Mikrofon, das Mikrofon reagiert äußerst geräuschempfindlich.
- ☐ Solange Sie die Taste gedrückt halten wird aufgezeichnet.
- ☐ Die Aufzeichnung wird bei dem Loslassen der Taste 0 gestoppt oder automatisch nach 12 Sekunden.

Alarmanzeige abhören

Möchten Sie die von Ihnen aufgesprochene Nachricht noch einmal anhören, so drücken Sie kurz die Taste 0 im Unscharf-Modus 1 mal. Jetzt hören Sie den aufgesprochenen Ansagetext. Wenn Er Ihnen nicht gefällt oder er nicht die notwendigen Informationen enthält sprechen Sie einen neuen Text, wie im vorhergehenden Punkt beschrieben, auf. Vorgehen nach einem Alarmanruf

Wenn Sie einen Alarmanruf erhalten, dann gehen Sie wie folgt vor: Je nach Modell der EUKOS-F hören Sie mehrere Pieptöne, dann drücken Sie die Taste ***** (Stern) auf Ihrem Telefon, nun hören Sie den Alarmtext und haben den Alarmanruf bestätigt.

Je nach Software Version kann es aber auch sein dass Sie direkt die Alarmanzeige hören, drücken Sie nun die Taste * (Stern) auf Ihrem Telefon noch während Sie die Ansage hören, um den Anruf zu bestätigen. Erfolgt keine Bestätigung mit der * Taste, so wird die Zentrale den Alarmanruf beenden und die nächste Telefonnummer anrufen.

Ist nur eine Telefonnummer gespeichert, wird diese erneut bis zu 5 x angerufen. Durch die Bestätigungsfunktion mit der * Taste können Sie entscheiden, ob die nächste gespeicherte Telefon Nr. noch angerufen werden soll oder ob es ausreichend ist, wenn Sie den Alarm angenommen haben. Hinweis: Damit die Eukos F das Signal Ihres Telefons erkennt, muss bei diesem das Tonwahlverfahren aktiviert sein (ist in der Regel der Fall).

Wenn Sie mit der * Taste bestätigt haben, können Sie nach der Textansage folgende Funktionen per Telefontastatur schalten:

- 1 = Mikrofon einschalten
- 2 = Lautsprecher einschalten um in den Raum hinein zu sprechen
- 3 = Sirene einschalten
- 4 = Mikrofon ausschalten
- 5 = Anruf beenden
- 6 = Sirene ausschalten
- 7 = Scharf schalten
- 8 = Unscharf schalten

Sie können jederzeit den Anruf beenden, indem Sie einfach auflegen.

Zurücksetzen auf Werkseinstellungen der EUKOS-F

Schalten sie das Gerät über den Schiebeschalter auf der Rückseite aus, dann halten sie die DEL-Taste gedrückt und schalten das Gerät wieder an, nach ca. 5 Sekunden leuchtet die LCD-Anzeige auf, dann können sie die Taste loslassen und das Gerät setzt alle Einstellungen zu den Werksangaben zurück. Beachten Sie bitte, dass Ihr persönlicher PIN Code und die Sensoren gelöscht sein können, prüfen Sie dies nach einem Reset und lernen die Sensoren und Fernbedienungen neu ein, wenn sie nicht mehr arbeiten.

Bedienungsanleitung für den Bewegungsmelder im Wetterschutzgehäuse

Allgemeine Information:

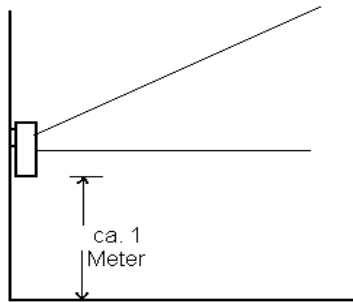
Der Bewegungsmelder (BM) wird mit 3 Alkaline Mignon Batterien betrieben, die Batterie ist bei der Lieferung bereits im BM eingesetzt. Die Betriebsdauer beträgt ca. 1 Jahr.

Der Bewegungsmelder (BM) wurde mit Tierschutzfunktion in das Wetterschutzgehäuse integriert. Damit ist gemeint, dass der Bewegungsmelder auf Tiere nicht reagiert, weil die Tiere unter dem Sensorstrahl des BM hindurch laufen können. Zu diesem Zweck ist der BM „kopfüber“ in dem Gehäuse montiert, deshalb zeigt die Antenne nach unten.

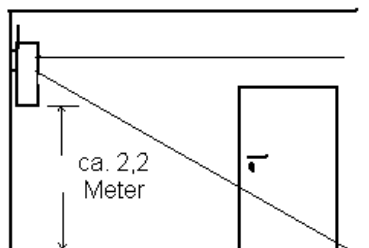
Die BM sind (je nach Bestellung des Kunden) entweder mit einer Weitwinkel Linse (Öffnungswinkel ca. 120 Grad) oder mit einer Vorhanglinse (Öffnungswinkel ca. 15 Grad) ausgestattet. Die Sensorreichweite beträgt bei optimaler Ausrichtung ca. 10 Meter.

Bei der Montage eines BM mit Tierschutzfunktion ist die geringe Montagehöhe zu beachten, bitte sehen Sie nachstehende Skizze.

Bewegungsmelder mit Tierschutzfunktion, „Kopf“ nach unten



Bewegungsmelder ohne Tierschutzfunktion, „Kopf“ nach oben.



Nach der Montage des Bewegungsmelders führen Sie bitte die notwendigen Tests durch, um die optimale Einstellung zu erreichen. Bitte beachten Sie, dass der BM nur alle 45 Sekunden ein Signal versendet, warten Sie deshalb zwischen den einzelnen Tests ca. 1 Minute.

Wenn Sie den Test in der Dunkelheit durchführen, können Sie an dem kurzen roten Aufleuchten der weißen Sensorlinse sehen, wann der Sensor Sie erfasst hat und sein Signal versendet. Dies erleichtert die Einstellung des richtigen Winkels durch Kippen oder Schwenken des BM.

Wenn Sie den BM etwas nach unten kippen, wird der Sensorstrahl schräg nach unten gehen und somit auch Kinder (geringere Körperhöhe) in einer Entfernung von 4-5 Meter besser erkennen.

Bringen Sie den BM immer so an, dass er quer zur voraussichtlichen Laufrichtung überwacht, dadurch ist die Empfindlichkeit höher als wenn eine Person gerade auf den BM zugeht.

Die BM haben eine Doppelsensortechnologie, sie registrieren Bewegung und Körperwärme, erst wenn beide Faktoren zusammentreffen, wird Alarm ausgelöst. Dadurch lösen die BM keinen Alarm aus, wenn sich Bäume im Wind bewegen, eine Fliege auf der Linse landet oder ein Vogel vorbeifliegt. In all diesen Fällen fehlt eine ausreichende Wärmeabstrahlung.

Der BM sollte möglichst im Schatten installiert werden. Direkte Sonnenbestrahlung heizt das Gehäuse auf. Sobald das Gehäuse 30°C und mehr erreicht, wird der Wärmesensor des BM kaum noch in der Lage sein, die (geringe) Körperwärmeabstrahlung des Menschen zu registrieren. Mit steigender Umgebungstemperatur wird die Sensorreichweite geringer ausfallen als bei kühler Umgebungsluft.

So wird sich die Sensorreichweite bei Umgebungstemperaturen von über 30 Grad C. von ca. 10 Meter auf 2-3 Meter bei Vorhanglinsen und auf 3-5 Meter bei Weitwinkellinsen reduzieren. So schirmt z.B. hohe Luftfeuchtigkeit auch die Körperwärme ab (durch Reflektion der Körperwärmestrahlen in den Wasserteilchen der Umgebungsluft), was eine Reduzierung der Sensorreichweite zur Folge hat. Die maximalen Sensorreichweiten erzielen Sie bei kühler, trockener Luft. Zur Absicherung von Gebäuden mit Weitwinkel BM empfiehlt sich eine Montage der BM am Gebäude oder in Gebäudenähe, bei der Absicherung von Tordurchgängen etc. mit Vorhang BM empfiehlt sich eine Montage in dem Tordurchgang. So spielt die variierende Sensorreichweite durch wechselnde Klimabedingungen eine untergeordnete Reichweite und Sie erhalten eine zuverlässige Auslösung.

Wenn Sie feststellen, dass aufgrund der Witterungsverhältnisse (vor allem in südlichen Ländern) keine ausreichende Alarmauslösung stattfindet, sollten Sie den Einsatz einer temperaturunabhängigen Lichtschranke prüfen, Ihr Fachhändler berät Sie gerne.

Der BM ist unten mit einem Gitter versehen, damit keine Insekten in das Gehäuse gelangen können. Achten Sie bitte auf eine ausreichende Belüftung, damit kein Kondenswasser entstehen kann.

Das Gehäuse ist mit handelsüblichen Kunststoff-Farben lackierbar. Bitte kleben Sie zuvor das weiße Linsenfenster ab, es darf nicht lackiert werden. Zur Grundierung verwenden Sie bitte Kunststoff-Haftgrundierung, bevor Sie den Decklack aufbringen.

Wenn Sie die Batterien wechseln möchten oder den BM in die Zentrale einlernen möchten, lösen Sie zuerst die Schraube unter dem weißen Linsenfenster. Dann ziehen Sie ziehen Sie den Deckel aus dem Linsengehäuse heraus.

Der BM ist an dem Deckel des Gehäuses mit Schrauben befestigt. Wenn Sie den Deckel mit BM aus dem Rohr gezogen haben, können Sie das Batteriefach öffnen und die Batterien wechseln.



Wenn Sie den BM neu in eine Zentrale einlernen möchten (z.B. bei der Erstinstallation), ist es erforderlich, das Signal des BM 2-mal an die Zentrale zu senden. Für die Auslösung des Signals finden Sie am Kopfende des BM ein kleines Loch, darunter sitzt ein Schalter. Drücken Sie den Schalter mit Hilfe eines spitzen Gegenstandes für 2 Sekunden und lassen dann wieder los, dadurch wird das Signal an die Zentrale versandt. Zum Einlernen eines BM folgen Sie bitte den Anleitungen in der Bedienungsanleitung der jeweiligen Zentrale.

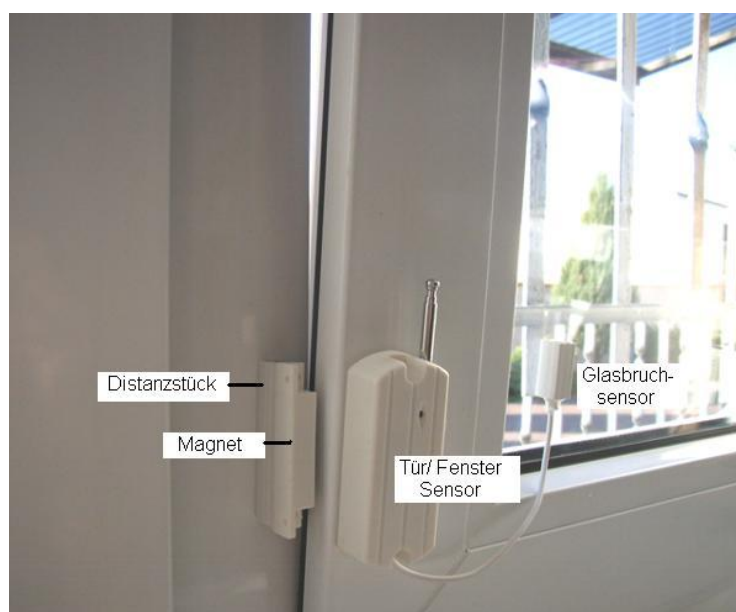
Nach dem Einlernen (oder Batteriewechsel) schieben Sie den BM mit grauem Gehäuse-Deckel wieder in das Linsengehäuse und schrauben Sie die kleine Schraube unter der Sensorlinse wieder ein. Achten Sie darauf, dass der BM mit seinem Schraubloch genau unter dem Gehäuseloch des grauen Schutzgehäuses eingeschoben wird, sonst ist das Einschrauben der Halteschraube nicht möglich. Ziehen Sie die Schraube nicht zu fest an, so dass das Schutzgehäuse nicht eingedrückt wird.

Hinweis:

Wenn ein BM mehr als 2 Minuten im Ruhezustand keine Bewegung registriert hat, stellt er sich "scharf". Wird dann eine Bewegung erkannt, wird ein Funksignal versandt. Werden nach der ersten Bewegung und dem Versand des Funksignals weitere Bewegungen erkannt, so beginnt der Überprüfungs Modus. Werden mehr als 2 Bewegungen innerhalb von ca. 20 Sekunden wahrgenommen, schaltet sich der Stromsparmodus ein, erkennbar am Doppelblinken der LEDs. Werden weitere Bewegungen innerhalb kurzer Zeit erkannt, verlängert sich der Stromsparmodus immer wieder.

Um den BM richtig zu prüfen, verlassen Sie bitte den Raum, schalten die Zentrale scharf, warten ca. 3 Minuten und gehen dann in den Raum. Dann wird der Alarm ausgelöst. Wenn Sie die Auslösung früher wünschen, schwenken Sie den Bewegungsmelder bitte in Ihre Richtung oder etwas nach oben oder unten. Suchen Sie den optimalen Auslösezeitpunkt durch entsprechende Änderungen der Montageposition. Beachten Sie dabei, dass ein Bewegungsmelder sensibler reagiert, wenn Sie seitlich an ihm vorbeigehen, er reagiert unempfindlicher, wenn Sie direkt auf ihn zugehen.

Montagehinweis für die Fenster/ Tür Magnetsensoren und Kombimelder



Es empfiehlt sich, die Tür/ Fenstersender auf den Fensterflügel ganz unten im Kipp-Punkt des Fensters zu befestigen.

Die Flächen bitte mit Spiritus vor dem Ankleben fettfrei reinigen. Der Magnet wird auf dem Fensterrahmen befestigt, er muss an die Seite des Senders, an der keine Antenne ist. Wenn der Sender zu hoch sitzt für den Magnet, bitte ein geeignetes Distanzstück unter dem Magnet befestigen.

Bei Bedarf können passende Spezial-Magnetstücke in Weiß und Braun die eine Distanz von 10 mm und 30 mm abdecken, inklusive Klebepad preiswert geliefert werden. Bitte sprechen Sie Ihren Fachhändler an.

Wichtig ist, dass die rote LED des Senders aufleuchtet, wenn das Fenster geöffnet wird. Beim Ankippen des Fensters soll die LED nicht aufleuchten, damit das gekippte Fenster noch überwacht wird, falls erforderlich, bitte den Magnet näher an Sender montieren. Bei einer Befestigung unten am Fenster können auch gekippte Fenster überwacht werden.

Die Antenne kann bei Bedarf auch nach unten ausgerichtet werden.

Der Glasbruchsensor des Kombimelders ist nur aktiv, wenn der Magnet neben dem Sender ist. So können geöffnete Fenster geputzt werden, ohne dass Alarm ausgelöst wird.

Hinweis:

Bitte wechseln Sie spätestens alle 12 Monate die Batterie im Sender aus, das Batteriefach befindet sich an der linken Seite des Senders.

Bedienungsanleitung für Doppelstrahl Infrarot Lichtschranken

Diese komplette Lichtschranke bestehend aus Sender und Empfänger, sie arbeitet mit einem doppelten unsichtbaren Infrarot-Lichtstrahl. Die Reichweite beträgt je nach Ausführung von 50 bis zu 300 Metern. Die Stromversorgung erfolgt über die zwei mitgelieferten Netzteile.



Montage:

Befestigen Sie beide Geräte jeweils senkrecht zum Beispiel an Holzpfehlen oder mit dem mitgelieferten Befestigungsmaterial an Rohren oder an Wänden parallel aufeinander ausgerichtet in einer Höhe von ca. 1-1,2 Meter. Beide Geräte müssen mit der abgerundete Seite zueinander zeigen. Es dürfen sich zwischen den Geräten keine Gegenstände befinden, setzen Sie die Geräte nicht direkter Sonnenbestrahlung aus. Verbinden Sie die mitgelieferten Steckernetzteile jeweils mit der am Gerät befindlichen Buchse.

Funktion:

Die Doppelstrahl Infrarot Lichtschranken sind nach Herstellung der Stromversorgung automatisch in Betrieb, die Funktion können Sie überprüfen, indem Sie den unsichtbaren Strahl unterbrechen. Dann wird in dem Gerät, in dem sich der Funk-Sender befindet, ein Klacken (Schaltgeräusch) hörbar sein (auf der Rückseite dieses Gerätes ist Receiver geschrieben). Sobald Sie das Schaltgeräusch hören, wird bei Modellen mit Funksender ein Funksignal an die Alarmzentrale gesandt. Achten Sie beim Ausrichten der beiden Komponenten darauf, dass Sie kein Schaltgeräusch hören können. Das Schaltgeräusch darf nur beim Durchschreiten (Unterbrechung des Lichtstrahls) zu hören sein.

Im Receiver befinden sich auch je eine „grüne“ und „rote Kontroll-LED“. Die grüne LED leuchtet, wenn der Receiver das Infrarotlicht des Transmitters empfängt. Sind die Geräte nicht korrekt aufeinander ausgerichtet, so brennt die rote Alarm LED.

Im Receiver befindet sich eine Einstellmöglichkeit, um die Reaktionsgeschwindigkeit für die Unterbrechung des Strahls einzustellen. Dies ist notwendig, wenn zum Beispiel durchfliegende Vögel Fehlalarme auslösen sollten. Um die Einstellung zu ändern, öffnen Sie das Gerät durch Herausdrehen der unteren Kreuzschlitzschraube und drehen Sie an der Schraube mit der Bezeichnung „Response Time“. Bei der Einstellung 1 werden auch schnelle Unterbrechungen des Lichtstrahls erfasst. Die Einstellung bis 5 wählen Sie bitte, wenn schnelle Unterbrechungen nicht erfasst werden sollen (Vögel) und nur langsame Bewegungen (normaler Gang eines Menschen) erfasst werden sollen.

Prüfen Sie die gewählte Einstellung, indem Sie mit schnellem Schritt durch den Lichtstrahl gehen, es sollte dann ein Alarm ausgelöst werden.

Wir wünschen Ihnen noch viel Freude und mehr Sicherheit mit diesem interessanten Gerät. Bei Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Bedienungsanleitung Rauchwarnmelder



Inhalt:

Anbringungsort	Seite 22
Anwendung	Seite 22
Planung/Einbau	Seite 23
Installation	Seite 23
Hinweis zur Sicherheit	Seite 23
Betrieb des Rauchwarnmelders	Seite 23
Wartung/Instandhaltung	Seite 24
Batterie- oder Akkumulatorwechsel	Seite 24
Zusammenfassung DIN EN 14604	Seite 25

Als **Mindestausstattung** werden in Wohnhäusern Rauchmelder im Kinderzimmer, Schlafbereich und Flur gefordert. Zur **optimalen Ausstattung** sollte zusätzlich zur Mindestausstattung jeder Raum mit Rauchmeldern ausgestattet sein.

Anbringungsort

- Rauchmelder müssen an der Decke, möglichst in der Raummitte installiert werden. **Mindestabstand zu einer Wand = 50 cm**
- In **L-förmigen** Räumen sollte der Rauchmelder in der Gehrungslinie installiert werden. Bei größeren Räumen ist jeder Schenkel wie ein separater Raum zu betrachten.
- Räume die durch eine **deckenhohe Möblierung** oder durch **Trennwände** unterteilt sind, sollten in jedem Raumteil durch Rauchmelder geschützt werden.
- Bei **offenen Verbindungen** mit mehreren Geschossen ist auf jeder Ebene mindestens ein Rauchmelder zu installieren.
- In Räumen mit **Deckenstürzen bis 20cm** kann der Rauchmelder auf den Sturz montiert werden. In Räumen mit **Deckenstürzen über 20cm** sollte beidseitig ein Rauchmelder installiert werden.
- **Rauchmelder in Fluren und Gängen:** Bei einer max. Breite von 3m darf der Abstand zwischen zwei Rauchmeldern max. 15 m betragen. Der Abstand von den Stirnflächen des Flurs oder Ganges darf nicht mehr als 7,5m betragen.
- **Rauchmelder in zuggefährdeter Umgebung:** Um zu verhindern, dass der Rauch den Rauchmelder nicht erreicht, dürfen diese nicht in der Nähe von Klima- und Belüftungseinlässen installiert werden.
- **Vernetzung von Rauchmeldern:** Wenn zusätzlich der Alarm an einem anderen Ort erfolgen soll, müssen vernetzbare Rauchmelder eingesetzt werden. (Beispiel: Alarm im Kinderzimmer -> Zusatzalarm im Elternschlafzimmer)

Wichtiger Hinweis: Rauchwarnmelder warnen frühzeitig vor Brandrauch bzw. Bränden, damit die Bewohner von Haus und Wohnung frühzeitig reagieren, insbesondere die brandbeaufschlagten Räume sofort verlassen und die Feuerwehr alarmieren können. Rauchwarnmelder verhindern weder die Entstehung von Bränden noch bekämpfen sie sie selbsttätig; sie alarmieren auch weder unmittelbar die Feuerwehr noch sonst eine hilfeleistende Stelle. Sie dienen auch nicht der Alarmierung der Nutzer (Mieter, Pächter usw.) anderer Wohnungen, von Nachbarn usw. Rauchwarnmelder dienen nicht der Verhinderung von Brandschäden und können sie auch tatsächlich nicht verhindern, insbesondere nicht, wenn bei Brandausbruch niemand anwesend ist.

Anwendung

Rauchwarnmelder, wie sie in der Norm DIN EN 14604 beschrieben und angewendet werden, können sowohl als Einzelmelder funktionieren wie auch mit anderen Rauchwarnmeldern über Funk vernetzt werden, sofern Melder, die dafür technisch ausgerüstet sind, eingesetzt werden. Eine Vernetzung über Kabel verlangt spezielle Melder, wie sie in professionellen Brandmeldeanlagen eingesetzt werden; sie werden nur zusammen mit einer professionellen Brandmeldezentrale geliefert.

Im Falle der Vernetzung der Rauchwarnmelder mittels Funk kann die akustische Alarmierung an alle übrigen Rauchwarnmelder innerhalb der Vernetzung oder an eine zentrale Stelle erfolgen. Möglich ist, optische Meldungen oder Vibrationsmeldungen (z. B. für Gehörlose) zu integrieren.

Eine Aufschaltung von Rauchwarnmeldern, auch solcher mit Funkvernetzung, auf eine Brandmeldeanlage sowie der Einsatz von Rauchwarnmeldern als „Ersatz“ für eine von Versicherungen oder der Bauaufsicht geforderte Brandmeldeanlage ist nicht zulässig, führt straf- und zivilrechtlich zur Haftung, versicherungsrechtlich zum Verlust des Versicherungsschutzes und kann bauaufsichtlich ggf. zusätzlich als Ordnungswidrigkeit geahndet werden, verbunden mit einer Nachrüstungsauflage.

Wichtiger Hinweis: Unter „Räumen mit wohnungsähnlicher Nutzung“ versteht man die Norm: „Räume bzw. Raumgruppen in wohnungsähnlicher Struktur“. Dazu gehören z. B. Hotels und Pensionen o. ä. mit weniger als 12 Gastbetten, Containerräume, Freizeitunterkünfte u. ä., sofern für diese bauaufsichtlich keine anderen Anforderungen an die brandschutztechnische Ausrüstung gestellt werden.

Planung/Einbau

Nur der Einsatz von Rauchwarnmeldern nach DIN EN 14604 ist zulässig. Beim Einbau ist ein Rauchwarnmelder pro Raum ausreichend, wenn dieser Raum nicht größer als 60 qm ist; bei größeren Räumen sind weitere Rauchwarnmelder erforderlich. Bei der Mindestausstattung gemäß der DIN 14676 sind Rauchwarnmelder in Schlaf- und Kinderzimmern sowie in den Fluren (Rettungswegen) zu installieren.

Bei der optimalen Ausstattung sind außerdem alle Wohn- und Hobbyräume, Heizungs- und Werkräume und der Dachboden mit je einem Rauchwarnmelder zu versehen.

In Treppenhäusern oder Räumen mit Galerie ist in der obersten Etage mindestens ein Rauchwarnmelder zu installieren. Besser wäre jedoch ein Rauchwarnmelder auf jeder Ebene. In der Küche sind Rauchwarnmelder nur zu installieren, wenn Falschalarme, z. B. durch Wasserdämpfe, auszuschließen sind. Aus diesem Grund sind auch Badezimmer von der Ausstattung mit Rauchwarnmeldern ausgenommen. Empfehlenswert ist generell, alle Räume mit Rauchwarnmeldern auszustatten (außer Küche und Bad) und einen Rauchwarnmelder auf jeder Ebene zu installieren.

Installation

Rauchwarnmelder sind immer an der Decke in der Raummitte anzubringen, mindestens jedoch 50 cm von der Wand bzw. von Einrichtungsgegenständen entfernt zu installieren. Für besondere Fälle wie L-förmige oder unterteilte Räume als auch Räume mit Unterzügen gibt die Norm detaillierte Empfehlungen für Abstandsverhältnisse und Melderanordnungen. Auch für die Anbringung von Rauchwarnmeldern in Fluren und Gängen und in zuggefährdeter Umgebung gibt die DIN 14676 Empfehlungen.

Wichtiger Hinweis zur Sicherheit

Wenn eine Warnung außer in dem brandbeaufschlagten Raum bzw. dem Raum, in dem der Melder jeweils installiert ist, zusätzlich an einem anderen Ort als dem alarmgebenden Rauchwarnmelder erfolgen soll, z. B. wenn der auslösende Alarm im Kinderzimmer stattfindet und zusätzlich im Elternschlafzimmer alarmieren soll, wird für die Alarmierung an zentraler Stelle zusätzlich zum Rauchwarnmelder eine Kleinmelderzentrale empfohlen.

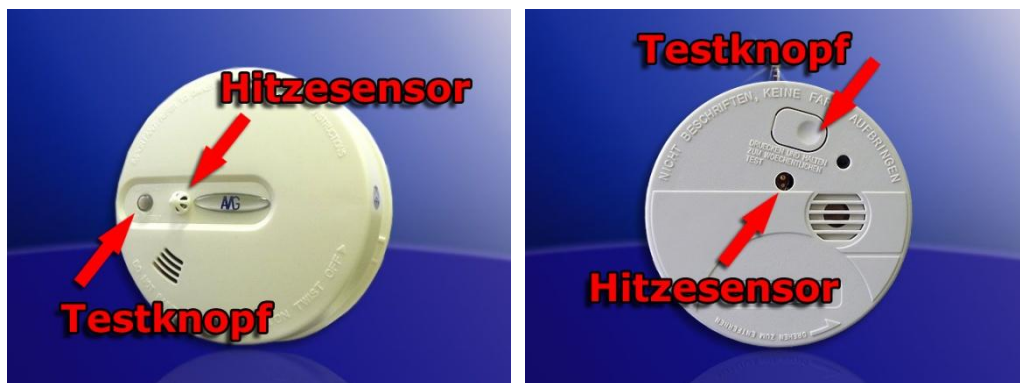
Betrieb des Rauchwarnmelders

Falschalarme („Täuschungsalarme“) können z. B. durch Schweiß-, Löt- oder Sägearbeiten ausgelöst werden. Außerdem können generell Staub bei Baumaßnahmen, Wasserdampf und Kochdämpfe, extreme elektromagnetische Einwirkungen als auch Temperaturschwankungen mit Kondensationsbildung zu Falschalarmen führen. Daher empfiehlt die Norm bei Renovierungen etc. eine Abdeckung der Rauchwarnmelder.

Wartung/Instandhaltung

Der Rauchwarnmelder ist gemäß Bedienungsanleitung, jedoch mindestens einmal jährlich auf seine Funktion zu überprüfen. Dazu gehört eine Sichtprüfung, ob die Raucheintrittsöffnungen frei zugänglich sind und der Rauchwarnmelder nicht beschädigt ist; Mängel in diesen Punkten müssen sofort beseitigt, ein beschädigter Rauchwarnmelder muss sofort ausgetauscht werden. Gleichzeitig ist eine Alarmprüfung vorzunehmen. Diese beinhaltet die Auslösung eines Probealarms über die Prüftaste (Testknopf). Diese Prüftaste befindet sich auf dem Rauchmelder (siehe Fotos) und muss ca. 3 Sekunden lang gedrückt werden. Bei Fehlverhalten muss die Batterie ersetzt oder ggf. der Rauchwarnmelder ausgetauscht werden (bei Beschädigung oder starker Verschmutzung).

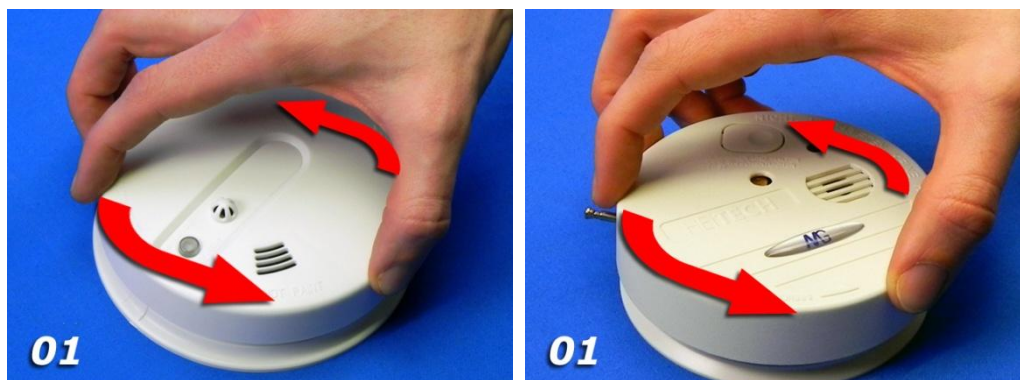
Bitte wählen Sie in der Ansicht das gelieferte Model:

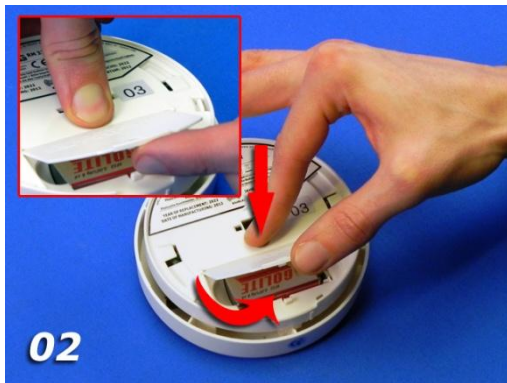


Batterie- oder Akkumulator wechsel

Die Batterie sollte im Rauchwarnmelder mindestens einmal im Jahr oder nach Herstellerangaben ausgewechselt werden (z. B. bei Batterien mit längerer Laufzeit), spätestens jedoch bei akustischer Signalisierung des nötigen Batteriewechsels. Gehen Sie wie folgt (Fotos) vor:

Bitte wählen Sie in der Ansicht das gelieferte Model:





Zusammenfassung DIN EN 14604

Beschriftung der Rauchwarnmelder / CE-Kennzeichnung

Jeder Rauchwarnmelder muss dauerhaft mit folgenden Angaben gekennzeichnet sein:

- DIN EN 14604
- Name oder Handelszeichen und Adresse des Herstellers oder Lieferanten
- Herstellungsdatum oder Fertigungsnummer
- vom Hersteller empfohlenes Datum für einen Austausch, wenn die übliche Wartung regelmäßig durchgeführt wurde
- Hinweise zum Tauschen der Batterie: Art oder Anzahl der vom Hersteller empfohlenen Batterien und der beim Auswechseln der Batterie unbedingt sichtbare Hinweis für den Benutzer: "Nach jedem Batteriewechsel ist der ordnungsgemäße Betrieb des Rauchwarnmelders unter Anwendung der Prüfeinrichtung zu prüfen."

Zudem muss zum Rauchwarnmelder eine Anleitung geliefert werden, die Informationen über Anweisungen für Standortwahl, Montage und Wartung erhalten. Zusätzlich müssen auf dem Produkt das Symbol für die CE-Kennzeichnung sowie die Nummer des EG-Konformitätszertifikates angegeben sein. Das Konformitätszertifikat 32210 kann beim Hersteller abgefordert werden.

Alarmmeldungen (nur bei Aktivierung in den Systemeinstellungen)

Die Alarmmeldung „LN-----“, bedeutet, dass die Festnetzleitung unterbrochen ist, daher wurde kein Anruf abgesetzt, bitte prüfen Sie die Anschlusskabel und die Funktion der Telefonleitung.

Die Alarmmeldung „AC-----“, bedeutet, dass ein Netzstromausfall vorliegt.